

Name: \_\_\_\_\_ Klasse: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_

## Duales System

①  **Bitte kreuzen Sie richtig an:**

1. Wo stehen die rechtlichen Grundlagen der Berufsausbildung für das Duale System? / 2  
(1/5)

- Gewerbeordnung
- Tarifvertrag
- Betriebsvereinbarung
- Betriebsordnung
- Berufsbildungsgesetz

2. Das Berufsbildungsgesetz enthält Regeln für verschiedene Bereiche. In welcher Auswahlantwort sind alle Bereiche Gegenstand des Berufsausbildungsgesetzes? (1/5) / 2

- Umschulung, Universitätsausbildung, Berufsausbildung
- Berufsausbildung, Weiterbildung, Umschulung, Ausbildungsvorbereitung
- Schulausbildung, Weiterbildung, Integrationsmaßnahmen
- Fortbildung, Fachschule, Umschulung
- Fachhochschulausbildung, Hochschulausbildung, Abendschule

3. In welchem Fall gelten die Regelungen nach dem Berufsbildungsgesetz? (1/5) / 2

- Ausbildung zum medizinisch-technischen Assistenten
- Ausbildung zum Diplom-Betriebswirt
- Promotion zum Dr. nat.
- Ausbildung zum Metallbauer
- Qualifikation als Taxifahrer

4. In welchem Fall gilt das Berufsbildungsgesetz? (1/5) / 2

- Carsten wird zum Verkäufer umgeschult.
- Carina besucht einen Sprachkurs in der Abendschule
- Marina holt das Abitur nach
- Sven lässt sich zum Flugzeugpiloten ausbilden.
- Saskia studiert Wirtschaftswissenschaften an der Fachhochschule.

5. Die Ausbildungszeit kann nach dem Berufsbildungsgesetz verlängert werden. Wer muss den Antrag stellen? (1/5) / 2

- Die Agentur für Arbeit
- Der Ausbildende
- Der Auszubildende
- Die Berufsschule
- Die zuständige Handwerkskammer

6. Was gehört u.a. zu den Ausbildungsmitteln, die der Ausbilder dem Auszubildenden kostenlos zur Verfügung stellen muss?(1/5) / 2

- Fachbücher für die Berufsschule
- Arbeitskleidung
- Schutzkleidung
- Fahrtkosten
- Werkzeuge und Werkstoffe

7. Welche Aussage über die Abschlussprüfung ist richtig? (1/5) / 2

- Die Abschlussprüfung wird von der zuständigen Innung organisiert.
- Der Prüfungsausschuss besteht aus Delegierten der Agentur für Arbeit und Vertretern der Ausbildung.
- Über die bestandene Abschlussprüfung entscheidet die Handwerkskammer.
- Das für die praktische Ausbildungsprüfung erforderliche Material wird vom Ausbilder zur Verfügung gestellt.
- Hat der Auszubildende die Zwischenprüfung nicht bestanden, so kann er nicht zur Abschlussprüfung zugelassen werden.

8. Von wem wird das Ergebnis der Abschlussprüfung festgestellt? (1/5) / 2

- Handwerkskammer
- Klassenkonferenz
- Prüfungsausschuss
- Ausbildungsbetrieb
- Innung

9. Dem Auszubildenden ist nach der Abschlussprüfung ein Zeugnis auszustellen. Welche Angabe darf auf dem Zeugnis nur auf Verlangen aufgenommen werden? (1/5) / 2

- Leistungen des Auszubildenden
- Geburtsdatum des Auszubildenden
- Verhalten des Auszubildenden
- In der Ausbildung erworbene Zusatzqualifikationen des Auszubildenden
- Dauer der Ausbildung

10. Ein Jugendlicher beginnt seine Berufsausbildung bei der Firma Mannesmann AG. Wer muss den Vertrag unterschreiben? (1/5) / 2

- Der Auszubildende
- Der Ausbilder, der Auszubildende und dessen gesetzliche Vertreter
- Der Auszubildende und ein Vertreter der Firma
- Die Agentur für Arbeit, der Ausbilder und der Auszubildende
- Die gesetzlichen Vertreter und der Ausbilder

②  Bitte wählen Sie zwischen „**Falsch**“ oder „**Richtig**“.

 / 5

Falsch 5x

Richtig 5x

Die rechtliche Grundlage für die Berufsausbildung im Dualen System ist das Jugendarbeitsschutzgesetz. \_\_\_\_\_

Das Berufsausbildungsgesetz enthält Angaben zur Umschulung, Schulausbildung und Berufsausbildung. \_\_\_\_\_

Der Antrag auf Wiederholung der Abschlussprüfung muss vom Ausbilder gestellt werden. \_\_\_\_\_

Der Ausbildungsvertrag eines Jugendlichen muss von den gesetzlichen Vertretern und dem Ausbilder unterschrieben werden. \_\_\_\_\_

Die rechtliche Grundlage für die Ausbildung im Dualen System ist das Berufsausbildungsgesetz. \_\_\_\_\_

Das Berufsausbildungsgesetz enthält Angaben zur Berufsausbildung, beruflichen Umschulung und beruflichen Fortbildung. \_\_\_\_\_

Den Antrag auf eine Wiederholung der Abschlussprüfung muss der Auszubildende selber stellen. \_\_\_\_\_

Der Ausbildungsvertrag muss bei Jugendlichen vom Ausbilder, den gesetzlichen Vertretern des Auszubildenden und dem Auszubildenden selbst unterschrieben werden.

\_\_\_\_\_

Die berufliche Ausbildungsvorbereitung ist Bestandteil des Berufsausbildungsgesetzes.

\_\_\_\_\_

Der Ausbilder muss dem Auszubildenden die Arbeitskleidung kostenlos zur Verfügung stellen. \_\_\_\_\_

③  Bitte wählen Sie zwischen „**Falsch**“ oder „**Richtig**“.

 / 5

Falsch 4x

Richtig 6x

Der Ausbilder muss dem Auszubildenden für die praktische Abschlussprüfung notwendige Material kostenlos zur Verfügung stellen. \_\_\_\_\_

Über das Ergebnis der Abschlussprüfung entscheidet die Handwerkskammer.

\_\_\_\_\_

Der Ausbilder muss während der Ausbildung Werkstoffe und Werkzeuge kostenlos zur Verfügung stellen. \_\_\_\_\_

Die Ausstellung eines Arbeitszeugnisses nach bestandener Abschlussprüfung muss beim Arbeitgeber beantragt werden. \_\_\_\_\_

Auf dem einfachen Arbeitszeugnis werden Angaben zu Art, Ziel und Dauer der Ausbildung gemacht. \_\_\_\_\_

Die Berufsausbildungsvorbereitung dient dem Ziel, an eine Berufsausbildung in einem anerkannten Beruf heranzuführen. \_\_\_\_\_

Über das Ergebnis der Prüfung entscheidet der Prüfungsausschuss. \_\_\_\_\_

Das qualifizierte Zeugnis enthält darüber hinaus Angaben zu den bereits erworbenen Qualifikationen des Auszubildenden. \_\_\_\_\_

Die Berufsausbildungsvorbereitung richtet sich insbesondere an ausländische Mitbürger, die in Ihrem Heimatland nicht die Gelegenheit hatten, eine Ausbildung zu absolvieren. \_\_\_\_\_

Das qualifizierte Zeugnis enthält Angaben zu den Leistungen und dem Verhalten des Auszubildenden. \_\_\_\_\_

④ Bitte ordnen Sie die Textbausteine richtig zu:

 / 5

- |   |                          |   |
|---|--------------------------|---|
| Rechtliche Grundlage für die Berufsausbildung im Dualen System:             | <input type="radio"/> 1  | <input type="radio"/> Lernbeeinträchtigte Personen  |
| Wechsel in einen anderen Beruf:   | <input type="radio"/> 2  | <input type="radio"/> Prüfungsausschuss             |
| Erlangung zusätzlicher Qualifikationen in dem bestehenden Beruf:            | <input type="radio"/> 3  | <input type="radio"/> Berufsausbildungsgesetz       |
| Heranführung an eine Berufsausbildung:                                      | <input type="radio"/> 4  | <input type="radio"/> Umschulung                    |
| Muss den Antrag auf Wiederholung der Abschlussprüfung stellen:              | <input type="radio"/> 5  | <input type="radio"/> Fortbildung                   |
| Entscheidet über das Ergebnis der Abschlussprüfung:                         | <input type="radio"/> 6  | <input type="radio"/> Auszubildender                |
| Wird nach der Abschlussprüfung vom Ausbilder ausgestellt:                   | <input type="radio"/> 7  | <input type="radio"/> Einfaches Arbeitszeugnis      |
| Zeugnis mit Angaben zu den Leistungen und zum Verhalten des Auszubildenden: | <input type="radio"/> 8  | <input type="radio"/> Berufsausbildungsvorbereitung |
| Zielgruppe der beruflichen Ausbildungsvorbereitung:                         | <input type="radio"/> 9  | <input type="radio"/> Qualifiziertes Arbeitszeugnis |
| Zeugnis, in dem das Verhalten des Auszubildenden nicht aufgeführt ist:      | <input type="radio"/> 10 | <input type="radio"/> Zeugnis                       |

Punkte: **/ 35**

Note

Unterschrift